

Beste Deutsche bei Team-WM

Geherin Kylie Garreis vom LAV Reichenbach hat sich trotz körperlicher Probleme beim Training in der Vorwoche zur Team-Weltmeisterschaft in der Türkei von ihrer besten Seite gezeigt. Mit Abstand am weitesten vorn, führte sie ihr Land zu Platz 11.

VON UWE SCHRÖTER
UND LAURA FREIMANN

REICHENBACH – Mit persönlicher Bestleistung von 48:20 Minuten (bisher 48:58) hat sich Geherin Kylie Garreis vom LAV Reichenbach bei den Team-Weltmeisterschaften im türkischen Antalya über zehn Kilometer als beste deutsche Starterin hervorragend präsentiert. Am frühen Sonntagmorgen kam die 18-Jährige im 49-köpfigen Weltklassefeld der U-20-Geherinnen auf Platz 20 ins Ziel, deutlich vor ihren Teamkameradinnen Anna-Maria Gabriel (35. Platz, 49:42) und Tabea Kiefer (42., 51:46) aus Frankfurt. In der Teamwertung der Titelkämpfe, wozu die beiden Schnellsten eines Landes zählen, wurden die Deutschen beim Sieg von Spanien vor China und Italien Elfte.

„Ich bin zufrieden mit dem Platz und der Zeit, möchte aber in Zukunft zeigen, was ich wirklich kann und da auch durchaus weiter vorne sein“, so die ambitionierte Athletin. Es war gerade einmal 8 Uhr in der Türkei, als Kylie Garreis an den Start gehen musste – in Deutschland sogar erst um 7. Zwar waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht viele Zuschauer in der Fan-Zone, aber die, die es waren, machten gemeinsam mit den Trainern und Betreuern gute Stimmung. „Es war trotzdem cool, die Nationen zu sehen – die Großen China und Japan und wie bei den Europameisterschaften Spanien



International unterwegs: Die 18-jährige Geherin Kylie Garreis vom LAV Reichenbach ist am Sonntagmorgen in Antalya bei der Team-Weltmeisterschaft gestartet und lief persönliche Bestzeit.

FOTO: INSTAGRAM/WAANTALYA24

und Italien“, erinnert sich die 18-Jährige an das bunte Teilnehmerfeld.

Die relativ gerade und schnell begehbare Strecke auf der Zwei-Kilometer-Runde ist sie „ohne Druck angegangen“, wie sie selbst sagt, da sie nicht wusste, wie ihre Beine mitmachen, nachdem sie in der Vorwoche kaum richtig trainieren konnte. „Um so besser war ich im Rennen. Ich steigerte mich hinein und lief eine solide Performance.“

Bei ihrer ersten WM hat Kylie Garreis mit dieser starken Vorstel-

lung die Schlappe von Podebrady (Tschechien) von vor zwei Wochen, als sie hinter den beiden Frankfurterinnen einkam, wettgemacht. Im Kampf um die beiden Startplätze für die Einzel-Weltmeisterschaften Ende August in Lima (Peru) schob sie sich mit ihrer neuen Bestzeit nun wieder auf Platz 2 der deutschen Bestenliste, vorbei an ihrer Trainingskameradin am Sportgymnasium Potsdam, Anna-Maria Gabriel, die aus Podebrady eine Bestzeit von 48:40 Minuten aufzuweisen hat.

Für eine Erholungspause bleibt aber keine Zeit. Schon am kommenden Sonntag steht die Reichenbacherin bei den Deutschen Meisterschaften in Kelsterbach (Hessen) erneut über zehn Kilometer an der

„Im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften ist, die beste Deutsche bei einer Weltmeisterschaft gewesen zu sein, natürlich ein Selbstbewusstseinsbooster.“

Kylie Garreis Geherin aus Reichenbach

Startlinie. Wenn alles gut läuft, wird sie dann einen Angriffsversuch auf Kiefers Bestzeit (47:59) starten, um sich die deutsche Spitzenposition zurückzuerobieren. „Im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften ist, die beste Deutsche bei einer Weltmeisterschaft gewesen zu sein, natürlich ein Selbstbewusstseinsbooster“, so die 18-jährige Vogtländerin.

Danach wartet noch ein Zehn-Kilometer-Wettkampf und einer über 3000 Meter auf sie – also noch ein ordentliches Programm. Aber das ist die Sportlerin wahrscheinlich so langsam gewöhnt. Am Olympia-Stützpunkt in Potsdam trainiert sie teilweise mehrmals täglich, um bei Wettkämpfen das Beste aus sich herauszuholen. Und bei allem, was sonst noch auf ihrem Tisch liegt – wie die Abprüfungen in den kommenden Wochen – vergisst man manchmal, dass sie doch erst 18 Jahre alt ist ...